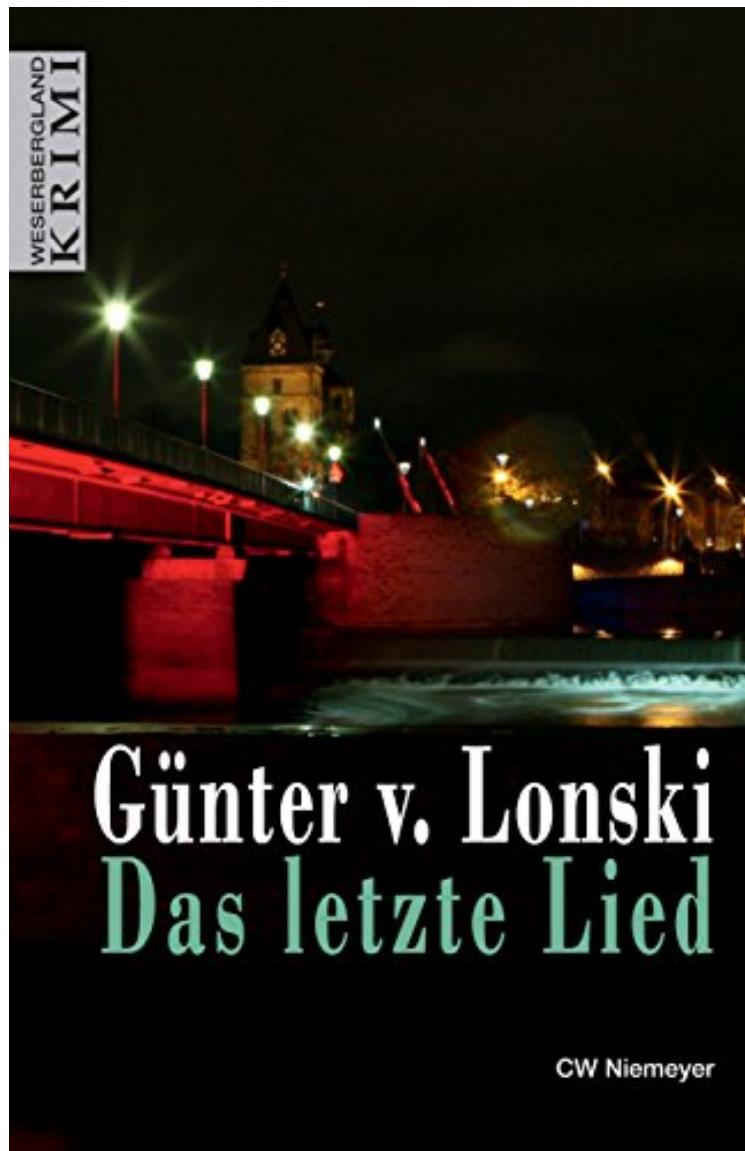


(Free read ebook) Das letzte Lied

Das letzte Lied

Von Günter von Lonski
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #382892 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-01Erscheinungsdatum:
2011-12-01File Name: B006GVXA4K | File size: 51.Mb

Von Günter von Lonski : Das letzte Lied before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das letzte Lied:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein lesenwerter Krimi mit Charakter und LokalkoloritVon NelsonDer Kriminalroman 'Das letzte Lied' spielt in der Rattenfngerstadt Hameln, einer niederschsischen Mittelstadt von 60.000 Einwohnern.Gnter von Lonski versteht es meisterhaft, das Lokalkolorit der Stadt mit den Charakteren seines Krimis zu verbinden, ohne beides berzeichnen zu

msen. Sein Hauptdarsteller ist der finanziell nicht auf Rosen gebettete und von seiner Frau getrennt lebende Journalist Hubert Wesemann, der freiberuflich für einen lokalen Radiosender arbeitet. Der ein wenig in die Jahre gekommene und etwas schrullige Wesemann bekommt vom Sender Aufträge, die ihn nicht gerade journalistisch fordern, ihn aber weiter 'in Lohn und Brot' halten. Sein Leben ändert sich plötzlich, als die Hamelner Teilnehmerin einer Castingshow (ähnlich 'DSDS') tot aus dem Weserfluß gefischt wird. Wesemann stolpert mehr und mehr über Ungereimtheiten, die den Tod des Mädchens betreffen und beginnt zunächst zögerlich und recht ungeschickt mit eigenen Recherchen. Als er jedoch merkt, dass er einem tatsächlichen Verbrechen auf die Spur gekommen ist und begreifen muss, dass er nicht allen Menschen in seiner Umgebung vertrauen kann, forciert er seine Ermittlungen mit Herz und Verstand. Parallel versucht er noch, sein desolates und einsames Privatleben in den Griff zu bekommen, ohne sich bei seinen Bemühungen um eine wesentlich jüngere Kollegin aus dem Sender der Lächerlichkeit preiszugeben. Von Lonski gelingt es, den Kriminalfall in einer kleinen Stadt spielen zu lassen, die Aufklärung des Falles einem Lokaljournalisten zu überlassen, der eigentlich mit sich selbst genug zu tun hätte, und trotzdem 'vielleicht gerade deswegen' Spannung zu erzeugen und die Charaktere in den Vordergrund zu stellen. Die Lokalhintergründe sind perfekt recherchiert, und nicht nur der Ortskundige erkennt, wie viel Mhe sich von Lonski gegeben hat, die Menschen und die Stadt in diesen Kriminalfall einzubinden 'ihnen ein Gesicht zu geben. Es lohnt sich allemal, diesen Krimi der feinen Unterhaltung zu lesen, denn von Lonski begeht eben nicht den Kardinalsfehler, das Lokalkolorit und seine Menschen mit einem Massenmord und einem Superkommissar zu erschlagen. Das macht diesen Krimi zu einem absoluten liebenswerten Buch, das es sich zu lesen lohnt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Von Günter Uthe Von Lonski schreibt einfach, direkt und ohne Schnörkel. Es macht Spaß das Buch zu lesen und wer Hameln kennt ist damit auch mitten in der Geschichte gefangen. 8 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eines späten Nachmittags im Hauptquartier der DEWEZET... Von Marco Bergmann "Das Buch ist fertig." "Welches Buch?" "Der Weserbergland-Krimi, der in Hameln spielt, den sie angefordert hatten." "Ausgezeichnet. Entspricht er unseren Erwartungen?" "Selbstverständlich." "Sehr schön! Haben wir auch ausreichend Hameln darin?" "Aber ja. Es gibt ganz viele Straßennamen im Buch. Und diese Marktkirche... oder war es die Münsterkirche? Ach egal, die Kirche halt. Und noch eine ganze Menge typischer Begriffe, damit der Leser denkt, es handele sich tatsächlich um einen spannenden Hameln-Krimi." "Raffiniert. Und was haben wir nun für Spannung?" "Keine." "Ausgezeichnet! Und was macht der Hauptprotagonist?" "Nun ja, was Hauptprotagonisten in 08/15-Krimis eben so machen... Sie befragen gesichtslose Nebenrollen, fahren durch die Gegend herum und schweifen vom Kern des Geschehens ab." "Mehr nicht?" "Gewiss nicht." "Prima. Wie steht es mit der Handlung?" "Verzeihung... der was?" "Na Handlung! Der Ablauf der Ereignisse!" "Wurde wie von Ihnen vorgeschrieben auf ein Minimum beschränkt, damit wir mehr Platz für Hameln-Begriffe haben." "Effektiv?" "Ja. Ein freier Journalist berichtet über einen langweiligen Mordfall und ermittelt bei seiner Recherche langsam die Umstände dieses Mordes. Aber das ist nur Nebensache. Hauptsächlich geht es um die verzerrte Darstellung seiner Arbeit und seine anderen Berichte, die nichts mit dem Mord selbst zutun haben. Ach ja und dem bertriebenen Einwerfen von Hameln-Begriffen." "Mehr nicht? Kein Spannungsbogen? Keine Überraschungen?" "Nein. Bis auf die unglaubliche Darstellung unseres örtlichen Radiosenders." "Was hat der denn in unserem Buch verloren?" "Die These zu stützen, es handele sich tatsächlich um einen Hameln-Krimi." "Ach so, natürlich. Aber die anderen Personen, wie steht es damit. Charakterliche Tiefe und so...?" "Selbstverständlich nicht. Sämtliche Personen bleiben flach und ohne Tiefgang. Hintergründe wurden nur im Ansatz ausgearbeitet und bleiben fadenscheinig." "Also nichts, das unsere Leser überraschen oder anderweitig verwirren würde?" "Nein, außer..." "Außer was!?" "Nun, einige Charaktere handeln innerhalb der Story plötzlich... unerwartet." "Und weshalb?" "Keine Ahnung. Ich glaube nicht einmal der Autor weiß das." "Sehr gut, der Mann! Davon brachten wir mehr!" "Also ist alles zu ihrer Zufriedenheit?" "Ja, die Auslieferung des Buches kann beginnen. Und bald werden wir wissen, wie viele Leute hier in Hameln einfach jeden Mist kaufen, solange wir es bloß mit ihrer Heimatstadt in Verbindung bringen."

Kurzbeschreibung Ein Sonntagmorgen Anfang April. Ein Wetter wie im November, kühl und nass. Die Polizei meldet eine Leiche an der Münsterbrücke. Hameln ist bestürzt. Anke Papenburg, bekannt durch die Fernsehshow DNCS Deutschlands Next Casting Star, wird tot aus der Weser geborgen. Selbstmord. So sieht es jedenfalls die Polizei. Nur Hubert Wesemann ist skeptisch. Der freie Journalist mit seiner Einmann-Redaktion für Funk und Presse gibt sich nicht damit zufrieden. Er recherchiert im Umfeld der Casting-Queen und zweifelt schon bald an Anke Papenburgs freiwilligem Sturz in die Fluten. Es gibt durchaus Leute, die ein Interesse daran haben könnten, die junge Frau verschwinden zu lassen. Hubert Wesemann ermittelt: regional, eigenwillig einfach anders. Seine Ermittlungen führen unglaubliche Tatsachen ans Licht. Ein Mann, mit wachem Sinn für die Ironie des Alltags und einem leichten Hang zum Chaos zumindest in seinem Privatleben. Ein erster Fall für Hubert Wesemann. Und es wird nicht sein letzter sein... **Kurzbeschreibung** Ein Sonntagmorgen Anfang April. Ein Wetter wie im November, kühl und nass. Die Polizei meldet eine Leiche an der Münsterbrücke. Hameln ist bestürzt. Anke Papenburg, bekannt durch die Fernsehshow DNCS Deutschlands Next Casting Star, wird tot aus der Weser geborgen. Selbstmord. So sieht es jedenfalls die

Polizei. Nur Hubert Wesemann ist skeptisch. Der freie Journalist mit seiner Einmann-Redaktion für Funk und Presse gibt sich nicht damit zufrieden. Er recherchiert im Umfeld der Casting-Queen und zweifelt schon bald an Anke Papenburgs freiwilligem Sturz in die Fluten. Es gibt durchaus Leute, die ein Interesse daran haben könnten, die junge Frau verschwinden zu lassen. Hubert Wesemann ermittelt: regional, eigenwillig einfach anders. Seine Ermittlungen führen unglaubliche Tatsachen ans Licht. Ein Mann, mit wachem Sinn für die Ironie des Alltags und einem leichten Hang zum Chaos zumindest in seinem Privatleben. Ein erster Fall für Hubert Wesemann. Und es wird nicht sein letzter sein...